

LEITFADEN FÜR LIEFERANTEN



VOLL AUF MICH EINGESTELLT.



DAS UNTERNEHMEN WOLF

NACHHALTIGKEIT IST UNSER OBERSTES ZIEL

Die WOLF Gruppe ist mit ca. 1.750 Mitarbeitern und einem Umsatz von 362 Mio Euro p.a. einer der führenden Anbieter für Klima- und Heiztechnik. Der Firmensitz liegt in Bayern zwischen München und Regensburg im Herzen der Hallertau.

Beginn einer rasanten Entwicklung in die Spitze der europäischen Gebäudetechnik war 1963 der Klima- und Lüftungsbereich. Opernhäuser, Flughäfen und Bürogebäude sind mit Klima- und Lüftungsgeräten von WOLF ausgerüstet, so klimatisieren WOLF-Geräte beispielsweise die Allianz-Arena in München, den Kreml in Moskau, Gebäude der deutschen Regierung in Berlin bis hin zum Hotel des neuen Messegeländes in Abu Dhabi.

Der Einstieg in die Heiztechnik im Jahr 1981 war ein bedeutender Meilenstein in der erfolgreichen Geschichte des Unternehmens. Umweltfreundliche, wirtschaftliche und energiesparende Heizungsprodukte von WOLF haben sich schnell als Markenfabrikate mit anspruchsvoller Qualität etabliert. Testsiege bei Stiftung Warentest bestätigen dies auf eindrucksvolle Weise. Produktion und Service auf höchstem Niveau sind die Grundlage dafür - so wurde WOLF in 2011 zum Categoriesieger "Hervorragende Montage" beim Wettbewerb "Fabrik des Jahres" der deutschen Industrie gewählt.

Heiz- und Klimatechnik von WOLF stehen im Dienst des Menschen und seiner Umwelt. Als kompletter System-Anbieter präsentiert WOLF seine Produkte in den Bereichen Heiz- Klima-, Lüftungs- und Solartechnik sowie Blockheizkraftwerke unter dem Motto: Energiesparen serienmäßig. Verkaufsbüros in ganz Deutschland und Auslandsvertretungen weltweit garantieren die Nähe zu unseren Kunden.

An dieser positiven Entwicklung von WOLF haben unsere Lieferanten einen wesentlichen Anteil, die partnerschaftliche Zusammenarbeit und den Einsatz von effizienten

und global ausgerichteten Supply Chain Prozessen gilt es weiterhin auszubauen, um den gemeinsamen langfristigen Erfolg zu sichern.

Mit dem Preis "Excellence in eSolutions 2012" wurde die WOLF Lösung für die integrierte Lieferantenanbindung vom BME [Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.] ausgezeichnet. Diese Auszeichnung spiegelt die gemeinsam mit unseren Lieferanten erbrachten Anstrengungen wieder, die Performance in der Zusammenarbeit zu steigern.



Für eine noch effizientere Zusammenarbeit in der Zukunft haben wir hier die Leitlinien für unsere Lieferanten zusammengefasst, die Bestandteil unseres „WOLF-Einkaufs-Systems WES“ sind. Transparenz, Aufgeschlossenheit und offene Kommunikation mit unseren Lieferanten soll weiterhin unsere Partnerschaft prägen.

Ihre Hinweise und Anregungen zur Verbesserung unserer Zusammenarbeit und Gestaltung gemeinsamer Prozessabläufe nehmen wir gerne entgegen.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ihre WOLF Gruppe.

DAS WOLF-LIEFERPROGRAMM

HEIZTECHNIK

- Ölbrennwertkessel COB / TOB
- Gasbrennwertthermen CGB-2
- Gasbrennwertzentralen CGW-2 / CGS-2
mit integriertem Schichtenspeicher
- Gasheizwerttherme CGU-2[K] Heiz- und Kombitherme
- Gasbrennwert-Solarzentrale CSZ-2
- Gasbrennwert-Mittelkessel MGK-2
- Wärmepumpe Luft / Wasser BWL-1-A, BWL-1-I
- Wärmepumpe Sole / Wasser BWS-1
- Split-Wärmepumpe Luft / Wasser BWL-1-S
- Standspeicher / Pufferspeicher / Mehrzellenspeicher
- Warmwasserladespeicher
- Blockheizkraftwerke BHKW
- Regelungssysteme WRS-2 für alle WOLF Produkte
- Steuerung über WOLF SmartSet App
- Anbindung an SmartHome Systeme



SOLARTECHNIK

- Sonnenkollektoren TopSon F3-1
- Sonnenkollektor CFK-1
- Röhrenkollektor CRK
- Solarspeicher SEM-1
- Schichtenspeicher mit Frischwasserstation
- Solare Großanlagen

KLIMATECHNIK

- Klimageräte KG Top
- Klimageräte KG Top Hygienetechnik
- Klimasysteme KG Top mit integrierter Kältetechnik
- Klimageräte ERG mit 90 % Energierückgewinnung
- Öl/Gas-Warmlufterzeuger mit Bypass
- Küchenabluftgerät mit Fettfangfilterteil



LÜFTUNGSTECHNIK

- Comfort Wohnungslüftung CWL Excellent
- Comfort-Großraum Lüftungsgerät CGL
- Comfort-Flach-Lüftungsgerät CFL
- Comfort-Kompakt-Lüftungsgerät CKL/CRL
- Luftheizer Topwing TLHK zum Heizen, Kühlen oder Lüften
- Deckenluftheizer Topwing zum Heizen, Kühlen oder Lüften
- Dachventilator DV / Deckenventilator LD
- Warmlufterzeuger WS/WO
- Entrauchungsventilator ER
- Türluftschleier TL



WAS ERWARTET WOLF VON SEINEN LIEFERANTEN?

Großes strategisches Potential: Das strategische Potential eines Lieferanten wird nach Produktkompetenz, Fertigungstechnologie und Produktivität aber auch nach Einhaltung gesetzlicher Auflagen und nicht zuletzt der Bereitschaft zur Modernisierung der Kunden und Lieferantenprozesse beurteilt. Die Einstufung als A1 Lieferant bei der jährlich durchgeführten Lieferantenbeurteilung

Aktive, kontinuierliche und langfristige Mitarbeit bei der "Neu- und Weiterentwicklung" von Produkten unter

- qualitativen
- wirtschaftlichen
- fertigungstechnischen

Gesichtspunkten nach der "WOLF-Entwicklungs-Methodik WEM".

Das bedeutet gemeinsame strukturierte und systematische Entwicklungsschritte vom Konzept bis zur 1. Serienlieferung.

Aufzeigen von Prozessverbesserungen über den gesamten Lebenszyklus des Produktes, vom Serienstart des Produktes bis hin zum Ersatzteilstatus. Dabei sollen neben fertigungstechnischen Kostensenkungspotentialen beim Lieferanten und im Hause WOLF auch logistische und administrative Prozesskosten betrachtet werden.

Unterstützung und aktive Mitarbeit bei der Durchführung von gemeinsamen Wertanalyseprojekten.

Kurze Lieferzeiten von maximal 7 Kalendertagen mit hoher Flexibilität bei Lieferlosgrößen in Höhe eines Wochenbedarfes.

Aktive Mitarbeit bei der Rationalisierung unserer Beschaffungsprozesse und Unterstützung bei der Einführung elektronischer Verfahren. Ziel einer langfristigen partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist es, das Tagesgeschäft in der Beschaffung so "schlank" wie möglich zu gestalten.

Umsetzung des "WOLF-Produktions-Systems WPS". Kontinuierliche Belieferung unter Berücksichtigung folgender zur Verfügung stehender Abwicklungskonzepte: KANBAN - Konsignationslager - Einzelbestellungen



Grundlage jeder Bestellung sind die WOLF Einkaufsbedingungen. Diese erhält der Lieferant auf Wunsch von unserer Einkaufsabteilung oder unter www.WOLF.eu

Einhaltung der vertraglich vereinbarten Qualitäts-ppm-Raten und Übersendung der geforderten Auswertungen über Kaufteiltrücksendungen, Ausfälle im Feld und Kundenreklamationen je Kaufteil.

Umsetzung der im "WOLF-Produktions-Systems WPS" geforderten Null-Fehler Strategie,

- Fehler nicht zu akzeptieren,
- sondern Fehler sichtbar zu machen,
- um somit Fehler zu vermeiden!

Aktive Mitarbeit bei der Durchführung von Produkt- und Prozessaudits durch WOLF Auditoren beim Lieferanten.

Generell wird jeder Mangel an Produkten des Lieferanten schriftlich in Form der Qualitätsmeldung QM reklamiert. Zum Abschluss einer Qualitätsmeldung wünscht WOLF vom Lieferanten eine fristgerechte schriftliche, aussagefähige Stellungnahme in Form eines 7D-Reportes, um nachvollziehen zu können, dass unser Lieferant den Mangel erkannt und dauerhaft abgestellt hat. Dieses Formblatt wird dem Lieferanten zusammen mit der Qualitätsmeldung übersandt [siehe Anlage].

Jeder Lieferant muss eine kontinuierliche Ersatzteilbelieferung über einen Zeitraum von mindestens 15 Jahren nach Auslaufen des betreffenden Produktes gewährleisten können.

Schriftliche Freigabeanforderungen an die WOLF Einkaufsabteilung vor der geplanten Durchführung von Änderungen an Kaufteilen und bei Änderungen im Produktionsverfahren.

Die Kommunikation des Lieferanten erfolgt bei grundsätzlichen Fragen direkt über die Einkaufsabteilung und in der laufenden Beschaffung über die Abteilung Beschaffung.

Nutzung einheitlicher Standards und Erfüllung gesetzlicher Vorgaben beim Austausch von Dokumenten.

Die jährliche Bereitstellung einer Langzeitlieferantenerklärung gem. EG VO 1207/2001 v. 11.06.2001.

EINKAUFsstrategie

Die WOLF-Einkaufsstrategie orientiert sich an den im Unternehmen gesetzten Zielen für die folgenden 5 Jahre und der aus diesen Zielen entwickelten Unternehmensstrategie. Die Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit ist hierin ein zentrales Element. Unsere Lieferanten sind ein wesentliches Kriterium für unsere Wettbewerbsfähigkeit. Wir wollen mit unserer Einkaufsstrategie die Zusammenarbeit mit den besten Unternehmen ihrer Branche langfristig aufbauen, um die gesetzten Wachstumsziele zu erreichen und unsere Produktinnovationen erfolgreich im Markt platzieren zu können.



UNSERE EINKAUFSTRATEGIE FUSST AUF EINER 6-SÄULENSTRATEGIE DIE AUS FOLGENDEN ELEMENTEN BESTEHT:

- Strategische Partnerschaften mit systemkompetenten Lieferanten als Technologiepartner. Qualitätsbewusstsein ist in dieser Beziehung das zentrale Element.
- Risikominimierung der Supply Chain durch z.B. Zweilieferantenpolitik.
- TCO - Bewertung zur Vorbereitung unserer Beschaffungsentscheidungen.
- Intensive Lieferantenkommunikation auf allen Fachebenen.
- Automatisierung des Datenaustauschs und Übergang zu Industrie 4.0.
- Nachhaltigkeit und konsequente Einhaltung der Unternehmens-Compliance.



Unsere Einkäufer entwickeln daraus jeweils eine individuelle Warengruppenstrategie.

Das strategische Potential unserer Lieferanten beurteilen wir nach deren Qualitätsbewusstsein, Produktkompetenz, Fertigungstechnologie, Produktivitätsentwicklung sowie Befähigung zu logistischen Innovationen. Eine besondere Anforderung an unsere Lieferanten ist der Wille und die Fähigkeit zur Reduzierung von Lieferzeiten und die Erhöhung der Flexibilität in der Versorgung zum Nutzen unserer Kunden. Zur Umsetzung dieser Anforderung ist die Einführung von Technologien im Rahmen von Industrie 4.0 ein zentraler Erfolgsfaktor. Nach der Bewertung dieser Fähigkeiten richten wir unseren Lieferantenauswahlprozess aus.

KAUFMÄNNISCHE ASPEKTE VERTRÄGE

Es ist erforderlich, mit strategischen Lieferanten folgende Verträge abzuschließen:

Einkaufsrahmenverträge regeln im Vorfeld die notwendigen kaufmännischen Punkte. Da sowohl die Lieferung nicht vertragsgemäßer Ware als auch verspätete Lieferung erhebliche Schäden bei WOLF verursachen, werden hier Regelungen vereinbart. Sie dienen als Vorkehrung zur Vermeidung von Streitigkeiten.

Qualitätssicherungsverträge dienen der Sicherstellung der vereinbarten Qualität und Zuverlässigkeit der Kaufteile. Damit sollen unnötige Nacharbeiten sowie ein Stillstand der Montagelinien vermieden und unnötige Doppelprüfungen reduziert werden.

Werkzeugleihverträge werden abgeschlossen, wenn Werkzeuge speziell für WOLF-Kaufteile (Zeichnungsteile) hergestellt werden und WOLF durch die Zahlung der Werkzeugkosten uneingeschränkter Eigentümer der Werkzeuge wird.

Prüfmittelleihverträge werden abgeschlossen, wenn Prüfmittel speziell für WOLF-Kaufteile (Zeichnungsteile) hergestellt werden und WOLF durch Zahlung der Prüfmittelkosten uneingeschränkter Eigentümer der Prüfmittel wird.

Pufferlagervereinbarungen werden abgeschlossen, wenn der Lieferant zur Sicherstellung einer flexiblen Belieferung innerhalb von maximal 7 Kalendertagen Waren bei sich kostenlos einlagert. Abnahmeverpflichtungen werden darin geregelt.

In Kanban-Vereinbarungen werden die Artikel festgelegt, die von Einzelbestellung auf "Kanban-Abwicklung" umgestellt werden. Außerdem werden in dieser Vereinbarung die Kanbanabwicklung, Nachbestückung sowie Anlieferung und Sicherheitsbestände genau definiert.

Konsignationslagervereinbarungen regeln die Einlagerung von Ware auf dem Firmengelände der WOLF GmbH. Es werden darin auch Garantie, Bezahlung usw. von Konsignationslagerware festgelegt.

EINFÜHRUNG NEUER PRODUKTE UND BAUGRUPPEN

Die Einführung neuer Produkte erfolgt bei WOLF klar definiert, systematisch und strukturiert nach der WOLF-Entwicklungs-Methodik WEM. Die WEM enthält die 5 Phasen: Konzept, Muster, Prototyp, Nullserie und Erstserie. Diese 5 Phasen muß der Lieferant zur Qualifizierung mit seinen Kaufteilen ebenfalls durchlaufen.

KONZEPTPHASE

Während der Konzeptphase wird bereits auf mögliche Lieferanten für einzelne Komponenten zugegangen, um Anregungen und Informationen einzuholen, die in die Konstruktion des Bauteils sowie des Produktes einfließen.

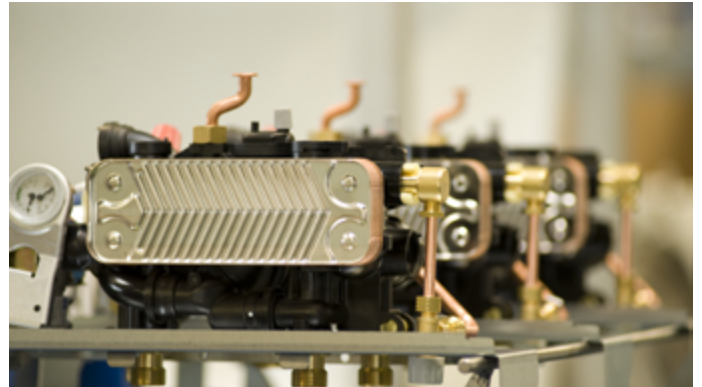
Sobald die grobe Konstruktion des Bauteils als Konzept steht, werden die ersten Anfragen gestartet.

Die Angebote werden ausgewertet.

Die besten Lieferanten werden unter Berücksichtigung von TCO Gesichtspunkten ausgewählt.

MUSTERPHASE

In der Musterphase bestellen wir von den Bauteilen erste Muster, die unseren Material Qualification Specifications (MQS) entsprechen, aber im allgemeinen noch ohne die endgültigen Werkzeuge hergestellt werden.



Die genaue Ausführung des Bauteils wird in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten erarbeitet, bzw. entwickelt. Hierbei bitten wir die Lieferanten, ihr Know-how einzubringen, um das Bauteil und somit auch das neue Produkt aus technischen, qualitativen, fertigungstechnischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu optimieren.

Jeder Musterlieferung ist der Ermusterprüfbericht gemäß MQS beizulegen, damit wir ersehen können, dass die Muster qualifiziert erstellt wurden.

Sollte die Musterprüfung nicht zufriedenstellend ausfallen oder sollten sich die Bauteile aufgrund neuer Erkenntnisse aus der Musterprüfung ändern, werden wiederholt Muster angefordert und erneut geprüft.

Die einzelnen Punkte der Musterphase wiederholen sich solange, bis die optimale Lösung für die Umsetzung des Konzepts gefunden ist und die folgende Entwicklungsphase gestartet werden kann.

PROTOTYPENPHASE

Nachdem in der Musterphase die Bauteile qualifiziert und die endgültige MQS erstellt wurde, können die benötigten Werkzeuge bestellt werden.

Die Serienpreise sowie die Werkzeugkosten werden zu diesem Zeitpunkt endgültig verhandelt.

Prototypen aus ungehärteten Werkzeugen werden bestellt.

Der Lieferant bekommt die aktuelle MQS und bestätigt künftig exakt nach dieser zu liefern.

Jeder Anlieferung von Prototypen legt der Lieferant einen Erstmusterprüfbericht bei.

Die Prototypen-Bauteile werden zu Produkten für den Feldtest montiert.

NULLSERIE

Um die Logistik und die Montage der neuen Produkte einer intensiven Prüfung zu unterziehen steht vor der Erstserie die Nullserie.

Die Bestellungen erfolgen wie Serienbestellungen.

Werkzeuge werden gehärtet, wenn sich in der Prototypenphase keine Änderungen mehr ergeben.

Jeder Nullserienlieferung legt der Lieferant einen Erstmusterprüfbericht bei.

Die Nullserien-Bauteile werden zu Nullserienprodukten montiert die 100% serienreif sind, damit die Erstserie zu den vorgegebenen Terminen starten kann.

Teile- und Anwendungsspezifisch abhängig kann die Nullserie auch einem Oppm Test dienen.

ERSTSERIE

Die Montage läuft gemäß WOLF-Produktions-System WPS.

Die Beschaffung der Kaufteile und alle damit verbundenen Aufgaben wechseln mit der Erstserie von der Abteilung Einkauf zur Abteilung Beschaffung.

LAUFENDE PRODUKTION

Die Aufgaben der operativen Beschaffung übernimmt unsere Abteilung Beschaffung.

Wo erforderlich und vereinbart stellt WOLF seinen Lieferanten über die integrierte Lieferantenanbindung eine rollierende unverbindliche Vorschau für 12 Monate zur Verfügung. Die Art der Vorschau und deren Umfang wird im Einkaufsrahmenvertrag geregelt.

BESCHAFFUNG

Einzelbestellungen erfolgen entweder schriftlich oder werden über die elektronische Bestellplattform zur Verfügung gestellt.

Die Bestellabwicklung für Kanban Artikel erfolgt ebenfalls über unsere elektronische Bestellplattform. Die aktuelle Bestandssituation ist jederzeit einsehbar.



WOLF behält sich vor, andere und weitere IT-gestützte Verfahren einzuführen und auch im Interesse der Lieferanten ständig zu verbessern und zu ergänzen. Ziel ist die Reduzierung der jeweiligen Prozesskosten.

Preise werden generell mindestens einmal jährlich verhandelt und bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die WOLF Einkaufsabteilung. Preisänderungen im Rahmen von Produktänderungen werden gesondert verhandelt.

Stillstand der Montagelinien durch zu spät eintreffende oder qualitativ unzureichende Kaufteile hat der Lieferant der entsprechenden Kaufteile zu vertreten.

LOGISTIK

Ist in der WOLF MQS keine Verpackung vereinbart, so wird vom Lieferanten eine kostengünstige, standardisierte und umweltverträgliche Verpackung gewünscht.

Im Rahmen des WOLF-Produktions-Systems WPS erfolgt die wöchentliche Anlieferung für ausgewählte Produkte in grünen Klappboxen. Diese Klappboxen werden durch WOLF zur Verfügung gestellt.

Die Gebindekennzeichnung, die Kennzeichnung sicherheitsrelevanter Bauteile sowie die Produktkennzeichnung mittels Barcode ist in den aktuellen MQS definiert. Ein Muster ist in den Anlagen abgebildet.

Zur Koordination des Anlieferprozesses im Wareneingang ist es erforderlich, für Lieferungen ab vier Ladungsträgern bereits am Vortag online ein Zeitfenster über unseren Dienstleister Cargoclix zu buchen.

Ist WOLF der Frachtzahler hat der Versand der Artikel durch die WOLF Hausspedition zu erfolgen. Die Anschrift und Ansprechpartner kann in der Abteilung Beschaffung erfragt werden.

Sollten Änderungen an Kaufteilen oder Produktionsprozessen beim Lieferanten notwendig sein gilt folgender Ablauf:

Kaufteile dürfen geändert werden, wenn dadurch qualitative, wirtschaftliche und/oder funktionelle Vorteile auch für WOLF entstehen.

Änderungen durch den Lieferanten haben so zu erfolgen, dass eine kontinuierliche Belieferung sichergestellt ist.

Vor Änderungen an Kaufteilen informiert der Lieferant schriftlich die WOLF Einkaufsabteilung. Der weitere Ablauf und die zeitliche Festlegung erfolgt im Rahmen der WOLF- Entwicklungs-Methodik WEM in gegenseitiger Abstimmung.

Geänderte Kaufteile dürfen erst nach schriftlicher Freigabe durch WOLF und schriftlicher Bestätigung der aktuellen MQS und/oder Zeichnung durch den Lieferanten in die Serie einfließen. Solange sind die Kaufteile in der Vorgängerausführung zu liefern.

Bei Veränderungen von Produktionsprozessen, die Einfluss auf die Produktqualität oder technischen Eigenschaften haben können, ist sinngemäß zu verfahren.



QUALITÄT

NULL-FEHLER

Warum Null-Fehler, wenn doch niemand fehlerlos ist?
Werden da die Bauteile und somit die Produkte nicht unnötig teuer?

Die Null-Fehler Strategie des WOLF-Produktions-Systems WPS verlangt:

- Fehler nicht zu akzeptieren
- Fehler sichtbar zu machen und somit Fehler zu vermeiden.

Warum verlangen wir dies nicht nur von uns selbst, sondern auch von unseren Lieferanten?

Hohe Qualitätsstandards sind die Grundlage um hohe Qualitätsansprüche erfüllen zu können. Produzierte Qualität ist hierbei das Maß aller Dinge. Mängel zu beseitigen kostet Zeit, Geld und bindet Kapazitäten. Darum sollen Fehler nicht behoben werden, sondern dürfen erst gar nicht entstehen. Das verlangt beherrschte Prozesse und damit eine hohe Prozesssicherheit.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass jede Lieferung vollständig den vereinbarten und spezifizierten Anforderungen entspricht. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch fertigungsbegleitende Prüfungen beim Lieferanten erreicht. Der Lieferant verpflichtet sich zur lückenlosen Dokumentation dieser Prüfungen.

Mangelhafte Kaufteile führen nicht nur zum Stillstand unserer Montagelinien sondern auch zu unnötiger Nacharbeit, die wir unseren Lieferanten in Rechnung stellen müssen. Dies möchten wir in unserem eigenen aber auch im Interesse unserer Lieferanten vermeiden.



EINGANGSPRÜFUNG

Generell gilt der Grundsatz, dass Doppelprüfungen beim Lieferanten und bei WOLF vermieden werden sollen. Es ist grundsätzlich unser Ziel, dass die Ausgangsprüfung des Lieferanten die Eingangsprüfung bei WOLF ersetzt. Da der Lieferant Null-Fehler Kaufteile liefert, beschränkt sich die Eingangsprüfung bei WOLF auf Identität, Vollständigkeit und deutlich erkennbare Transportschäden. Die Kaufteile selbst werden nur stichprobenartig geprüft.

QUALITÄTSMELDUNGEN QM

Das WOLF-Qualitäts-System WQS sieht Qualitätsmeldungen QM vor. Sollten bei der stichprobenhaften Eingangsprüfung, in den Montagelinien und bei Rücklieferungen durch unsere Kunden oder unseren Service Fehler festgestellt werden, dann gilt folgender Ablauf: Die betreffende Lieferung wird gesperrt.

Absprache mit dem Lieferanten, ob die Ware nachgearbeitet, verschrottet oder zurückgeschickt wird.

Die anfallenden Kosten für den Ausfall werden dem Lieferanten in Rechnung gestellt.

Der Lieferant schickt einen 7D-Report mit Fehlerursachen und Abstellmaßnahmen und definiert einen Verantwortlichen sowie einen Termin für die Maßnahmen.

KUNDENRÜCKLIEFERUNGEN / SERVICE

Kaufteile aus Kundenretouren werden gesammelt und in regelmäßigen Intervallen zum Lieferanten zur Schadensanalyse zurückgeschickt.

Der Lieferant übergibt WOLF in angemessener Zeit eine Schadensanalyse.

Die Kosten des Kaufteiles sowie evtl. anfallende Servicekosten werden dem Lieferanten 30 Kalendertage nach Rücksendung der Kaufteile in Abzug gebracht, sofern der Lieferant den Ausfall zu verantworten hat.

Wir verfolgen und analysieren mit unseren Lieferanten auftretende Fehler, um die Fehlerursachen schnellstens zu ermitteln und die Fehler schnellstens abzustellen. Die Rückverfolgbarkeit aller Bauteile muss durch besondere Kennzeichnung am Bauteil und am Gebinde jederzeit gewährleistet sein.

AUDITS

Für alle A- und B-Lieferanten (Klassifizierung nach Umsatz) wird 1 x jährlich eine Lieferantenbeurteilung durchgeführt. Diese Lieferantenbeurteilung setzt sich aus den 4 Kriterien Qualität, Liefertreue, Mengentreue und Kommunikation zusammen. (Eine Musterlieferantenbeurteilung finden Sie in den Anlagen).

Aus den Kriterien Qualität, Liefertreue, Mengentreue und Kommunikation wird eine Bewertungsstufe A1, A2, B1, B2 oder C ermittelt. Abhängig von dieser Einstufung leiten sich entsprechende Maßnahmen beim Lieferanten ab, die innerhalb eines vereinbarten Terminplanes erfüllt werden müssen.

Lieferanten, die eine schlechte Beurteilung erhalten haben, werden gesperrt und müssen sich anschließend neu qualifizieren, um künftig wieder an WOLF liefern zu dürfen.

Darüber hinaus erhalten alle an unsere elektronische Plattform angebundenen Lieferanten monatlich den aktuellen Stand der Beurteilungskriterien Liefertreue, Mengentreue und Qualität.

LIEFERANTEN-, PRODUKT- UND PRODUKTIONSAUDITS BEI UNSEREN LIEFERANTEN

Wir erwarten, dass der Lieferant uns jederzeit die Möglichkeit gibt, in seinem Werk durch WOLF Fachpersonal Audits durchzuführen. Diese Audits dienen der Früherkennung und somit der Vermeidung von Fehlern, um eine hohe Prozesssicherheit und somit Null-Fehler zu erreichen und das Vertrauen zu unseren Lieferanten zu verbessern. Die bei diesen Audits festgestellten Mängel und Verbesserungspotentiale werden in einem Abschlussgespräch unseren Lieferanten aufgezeigt. Aus diesem Abschlussgespräch erstellt WOLF einen Aktionsplan. In diesem Plan werden die erforderlichen Maßnahmen beim Lieferanten und bei WOLF klar definiert und terminisiert.



